

# Mit.Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Raiffeisen  
Meine Bank



Geschäftsbericht 2018

Mit.Einander erfolgreich an einem Strang ziehen.

# Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Eine erfreuliche Konjunkturentwicklung, niedrige Zinsen, schwache Aktienmärkte, einschneidende politische Ereignisse und einige weitere Themen waren für die Wirtschaft im vergangenen Jahr entscheidend. Dabei zeigte sich eines: Vorarlberg nimmt auch weiterhin eine führende wirtschaftliche Position im Herzen Europas ein. Der Geschäftsbericht ist in verkürzter Darstellung und entspricht nicht der gesetzlichen Form der Bilanz und der G&V. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses wird in der Raiffeisen Zeitung und die Offenlegung auf der Homepage der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald erfolgen.

## GESCHÄFTSBERICHT

Eine nach wie vor starke Konjunktur, volatile Entwicklungen bei Aktien und Rohstoffen, unterschiedliche geldpolitische Strategien in Europa und den USA und gleich mehrere geopolitische Baustellen – die Wirtschaft 2018 war von vielen Ereignissen gekennzeichnet.

Der Wirtschaftsstandort Vorarlberg konnte dabei erneut mit Rekordwerten aufwarten. Ihre Raiffeisenbank ist einer der regionalen Träger dieser positiven Entwicklung und profitiert zugleich selbst von der Stärke der heimischen Wirtschaft. Die erfreulichen Bilanzzahlen von 2018 beweisen es.

### Aktienmärkte

Die etablierten Aktienmärkte blicken auf ein insgesamt schwaches Jahr 2018 zurück. Der Jahresauftakt war noch vielversprechend: So herrschte durch die Steuerreform in den Vereinigten Staaten und die dadurch deutlich höheren Gewinnwachstumsschätzungen in den USA durchwegs Euphorie.

Die breiten US-Indizes erzielten im Jänner allesamt Rekordstände und die wichtigen Eurozone-Aktienindizes notierten auf oder in der Nähe ihrer Allzeithöchststände. Ab Februar drehte die Stimmung jedoch mehr und mehr: Zinsängste und Sorgen um aufkommende Handelsstreitigkeiten wurden immer größer. Im Zuge dessen musste der S&P 500, der die 500 größten börsennotierten US-Unternehmen umfasst, das erste Mal seit 2015 wieder eine Korrekturbewegung von mehr als 10 Prozent nach unten hinnehmen. Auch die zweite Jahreshälfte 2018 verlief turbulent: Nach einer zwischenzeitlichen Erholung setzten US-Aktien ab Oktober zu einer neuerlichen Talfahrt an – Hintergrund war vor allem das Hickhack im Handelsstreit. Insbesondere die in den letzten Jahren stark gelaufenen Technologieaktien korrigierten in dieser Phase überdurchschnittlich. Bei den europäischen Indizes waren es wiederum die rückläufigen Gewinnwachstumsschätzungen, enttäu-

schende Konjunkturdaten, der Streit um den Budgetpfad zwischen Italien und der EU-Kommission sowie der Brexit, welche für weitere Kursverluste sorgten.

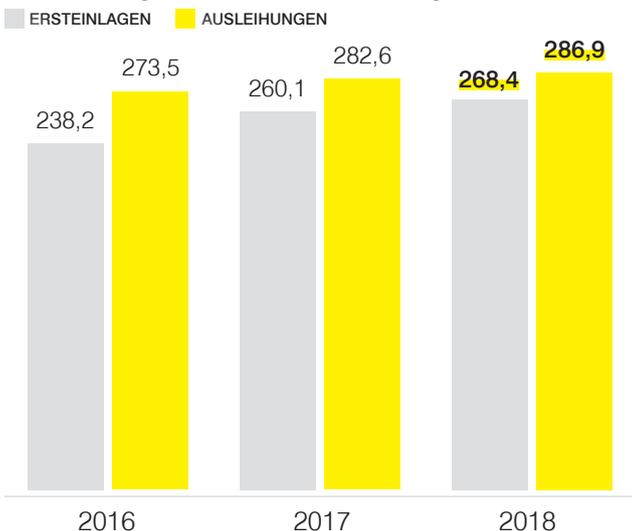
### Konjunktur

Die Konjunktur in der Eurozone wuchs auch im vergangenen Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt stieg auf 1,9 Prozent. Die Dynamik verringerte sich jedoch im Vergleich zum Jahr zuvor. In den USA wuchs das reale BIP um starke 2,9 Prozent gegenüber 2017. Der von den USA losgetretene Handelsstreit mit ihren wichtigsten Handelspartnern zeigte 2018 noch keine spürbaren Auswirkungen auf die realen Konjunkturdaten.

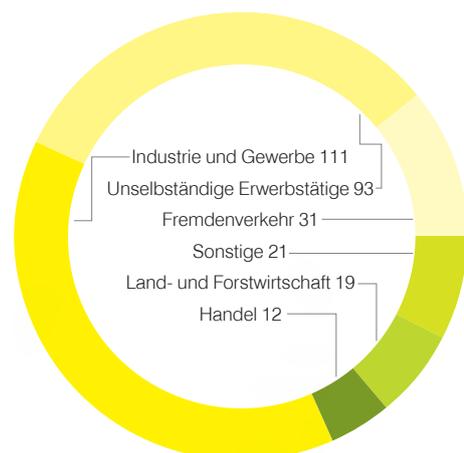
### Rohstoffe

Der Preis für die Rohölsorte Brent stieg nach einem Einbruch im ersten Quartal bis Anfang Oktober in der Spitze auf knapp 87 US-Dollar je Fass. Gegen Ende des Jahres

## Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. Euro



## Ausleihungen in Mio. Euro



## Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva in Tausend EUR

Guthaben bei Banken	53.945
Kredite	278.185
Beteiligungen	7.112
Anlagevermögen	1.970
Sonstige Aktiva	12.040
<b>Bilanzsumme</b>	<b>353.252</b>

### Passiva in Tausend EUR

Verbindlichkeiten (Kreditinstitute)	45.613
Verbindlichkeiten (Kunden)	268.355
Rückstellungen	2.518
Betriebswirtschaftliches Eigenkapital	36.766
<b>Bilanzsumme</b>	<b>353.252</b>

### G+V in Tausend EUR

Betriebsergebnis	3.069
Ergeb. der gew. Geschäftstätigkeit	3.019
Jahresgewinn	63
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>63</b>

kam es zu einem drastischen und rasanten Preisverfall bei Brent. Auslöser der Talfahrt waren ein aufsteigender Konjunkturpessimismus und der spürbare Rückgang am US-Aktienmarkt, dem sich auch der Ölpreis nicht entziehen konnte.

### US-Dollar

Bis Februar 2018 stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 4 Cent auf 1,24 EUR/USD. Ausschlaggebend für die Gewinne des Euro waren Spekulationen über einen rascheren Ausstieg der Europäischen Zentralbank aus der ultra-expansiven Geldpolitik.

Nachdem klar wurde, dass die EZB noch länger an ihrer aktuellen Strategie festhält, verlor der Euro wieder bis auf 1,13 EUR/USD.

### Zinsen

Die US-Notenbank Fed hat 2018 ihren eingeschlagenen Kurs fortgesetzt und in vier Schritten die Leitzinsen jeweils um 25 Basispunkte auf den Korridor von 2,25 bis 2,50

Prozent angehoben. Die EZB entschied anders: In Europa kam es im vergangenen Jahr zu keiner Zinswende.

### Lebens- und Wirtschaftsraum Vorarlberg

Die Dynamik am Wirtschaftsstandort Vorarlberg setzte sich 2018 nahtlos fort. Die heimische Wirtschaft wächst seit Jahren über dem österreichischen Durchschnitt – auch 2018 zeigte sich dieser Trend. Die gute Performance spiegelte sich auch am Arbeitsmarkt wider: Mit 169.000 Menschen erreichte die Beschäftigungszahl bei den Vorarlberger Betrieben einen neuen Höchst-

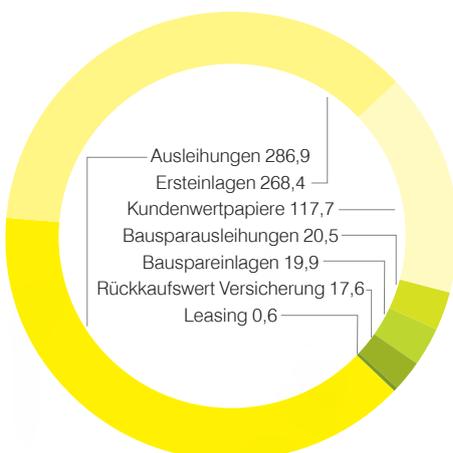
**Die positive Bilanz 2018 ist Resultat unseres vernünftigen Wirtschaftens und des hohen Vertrauens der Menschen in ihre Raiffeisenbank.**



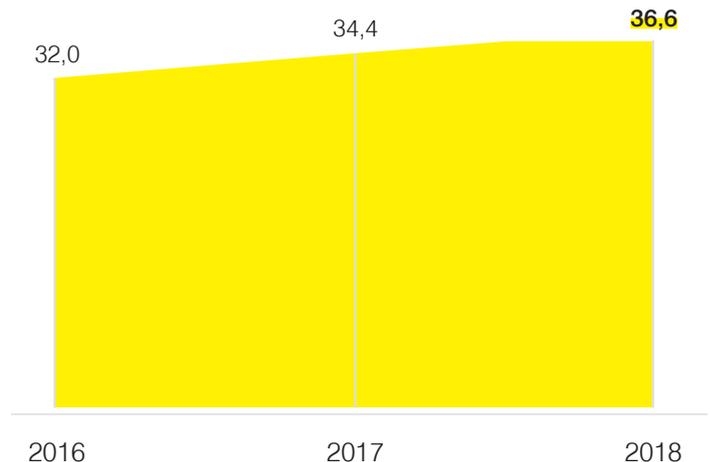
VDir. Armin Fechtig und VDir. KarlHeinz Rusch

stand. Zugleich sank die Arbeitslosenzahl wie in den Jahren zuvor auch 2018. Über Branchengrenzen hinweg konnten Spitzenwerte vermeldet werden: Der Tourismus freute sich ebenso über Rekordzahlen wie die Exportwirtschaft, der Bau, das Gewerbe und die Industrie. Die vielen Kleinst- und Kleinunternehmen, die mittleren Betriebe und die großen Leitunternehmen des Landes konnten im Vorjahr neue Erfolgsergebnisse einfahren. Unternehmer wie Beschäftigte sorgten so mit ihren Leistungen für die Fortsetzung des Erfolgslaufs des Lebens- und Wirtschaftsraums Vorarlberg. ■

## Kundengeschäftsvolumen in Mio. Euro



## Entwicklung des Kernkapitals in Mio. Euro



**Hinweis:** Gemäß §281(2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.



**Raiffeisenbank Mittelbregenzerald eGen**  
Loco 12, 6863 Egg

Firmenbuchgericht: Feldkirch  
Firmenbuchnummer: 63339x  
GISA-Zahl: 27511237  
Telefon: +43 5512 2131-0  
Fax: +43 5512 2131-590  
E-Mail: [info@rb.mbw.at](mailto:info@rb.mbw.at)  
Webseite: [www.rb.mbw.at](http://www.rb.mbw.at)